

Mitgliederversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landwirtschaftlichen Familienberatungen und Sorgentelefone e.V. in der LVHS Wies



Bei den Neuwahlen wurden in den Vorstand gewählt: Hartmut Schneider (2.v.li), Hessen, als Vorsitzender, Fritz Kroder (ganz re), Bayern und Josef Nasal (2.v.re), Baden-Württemberg als Stellvertreter und Ute Göpel (1.v.li), Hessen, sowie Ingeborg Sander (3.v.li), Rheinland Pfalz und Michael Wehinger (3.v.re) Baden-Württemberg als Beisitzer.

Die BAG ist ein Zusammenschluss von 24 Einrichtungen der Landwirtschaftlichen Familienberatungen und Sorgentelefone in Deutschland. Die BeraterInnen beraten und begleiten Menschen aus landwirtschaftlichen Betrieben bei ihren existenziellen Fragen rund um Familie und Betrieb.

Die Arbeit der Landwirtschaftlichen Familienberatungen und Sorgentelefone in den letzten Jahren war bestimmt von der inhaltlichen Weiterentwicklung der regionalen Beratungsangebote infolge der teils dramatischen Veränderungen in den landwirtschaftlichen Familienbetrieben.

Zu Beginn der Versammlung begrüßte der Vorsitzende Hartmut Schneider VertreterInnen aus 19 Einrichtungen und stellte den neuen Geschäftsführer

der BAG, Rainer Wilczek, vor. Mit Wilczek übernimmt ein erfahrener Berater und Leiter der Familienberatung in Baden die Geschäftsführung der BAG.

Im weiteren Verlauf konnte der Vorstand von vielen europäischen Kontakten berichten u. a. über eine von der EU geförderte Grundtvig-Lernpartnerschaft mit Einrichtungen aus Belgien und Frankreich.

Aus dem Vorstand verabschiedet wurde der Psychologe Prof. Dr. Hans Goldbrunner, der nicht wieder kandidierte. Neben einem Dankeschön für die langjährige und engagierte Mitarbeit und seine Kontakte nach Polen und Frankreich wurde Goldbrunner die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Um noch leichter in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden, wurde be-

schlossen, künftig unter ‚BAG Familie und Betrieb‘ zu firmieren.

An die Mitgliederversammlung schloss sich eine bundeszentrale Informationsveranstaltung an mit dem Thema: „Grundlagen der Beratungs- und Bildungsarbeit der Landwirtschaftlichen Familienberatungen und Sorgentelefone – eine Standortbestimmung“. Aspekte der Standortbestimmung sind der agrarpolitische Rahmen, organisatorische Strukturen sowie fachlich-methodische Fragen in Aus- und Fortbildung.

Zur Standortbestimmung stellte Ludger Rolfes die Ergebnisse einer internen Befragung in der BAG von 2009/2010 vor. In der Diskussion war der Blick vor allem auf die personelle und finanzielle Ausstattung und den notwendigen Bedarf für die Beratung gerichtet.

Michael Wehinger und Rainer Wilczek stellten einen Entwurf zu den ethischen Grundlagen der Beratungsarbeit vor. Im Mittelpunkt standen dabei Fragen rund um die jeweilige Beraterpersönlichkeit, den Beratungsprozess und Fragen um Aus- und Fortbildung der Beratungskräfte.